

## Generalversammlung beim TSV Hösseringen

Die erste Bilanz des neuen Vorstands



Im ersten Jahr seiner Amtszeit hat sich der neue Vorstand bewährt und schaut anlässlich der Generalversammlung am 11.01.2008 auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der 1. Vorsitzende Carsten Scherer blickte vor den 64 anwesenden Mitgliedern auf ein bewegtes Jahr zurück, in dem der Verein neben den bereits traditionellen Veranstaltungen besonders im Bereich der Kinder und Jugendarbeit sein Angebot deutlich erweitern konnte. Ein Highlight war hier sicherlich die Jugendfreizeit die der TSV in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Schootenring veranstaltet hat. Aber auch die Osteraktion, die Kinderfahrradtour und der Ausflug mit dem Entdeckerbus nach Bad Bodenteich wurden als neue Angebote von den Kindern des Dorfes mit Begeisterung angenommen. Er ist sich sicher, auch im neuen Jahr den Kalender mit attraktiven Angeboten zu füllen. Er bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, durch deren Mithilfe ein so umfangreiches Angebot an Aktivitäten erst möglich ist.

Fußballobmann Kai Ruschenbusch gab einen Rückblick auf die bisherige Saison, die erstmals in einer Spielgemeinschaft mit dem MTV Gerdau und dem VfL Böddenstedt bestritten wurde. Er lobte ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und ist sich sicher, den Klassenerhalt zu wahren.

Im abgelaufenen Jahr wurde auch die Sanierung des Sportplatzes abgeschlossen, der im Rahmen des Sportfestes eingeweiht wurde. Neben dem neu angelegten Spielfeld entstand auch ein Beachvolleyballplatz der bereits eifrig von den Hösseringer Bürgern genutzt wurde und eine große Bereicherung des örtliche Freizeitangebots darstellt. Die Realisierung des Beachvolleyballplatzes war nur durch die großzügige Spende der Volksbank möglich, die dieses Vorhaben mit einem Betrag von 800,- Euro unterstützt hat. Im Rahmen der symbolischen Schecküberreichung durch Hubertus Kopp bedankte sich Carsten Scherer und betonte, wie wichtig die Unterstützung der lokalen Wirtschaft für die Vereine ist.

Ein Höhepunkt des Abends war die Auszeichnung der Mitglieder die seit sage und schreibe 60 Jahren dem Verein die Treue halten. Dieses sind Hans-Werner Heurer, Helmut Klages, Werner Meyer, Franz Nowack, Konrad Ruschenbusch, Herbert Schmieendorf,

Werner Schwerdt und Manfred Techmann.

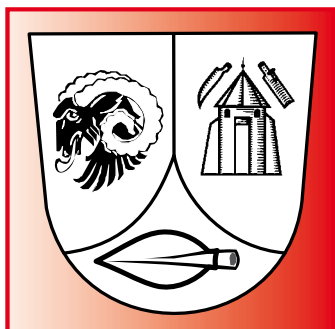
Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr Melanie Rogemann, Rita Techmann und Axel Braun mit Urkunden und Vereinsnadeln ausgezeichnet.

Für ihre besonderen Verdienste um den Verein wurden Kerstin Scherer und Gerhard Marks geehrt.  
*Sker Friedhoff*



Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint am 1.3.2008

Redaktionsschluß ist der 25.2.2008, 10.00 Uhr



## Wichtige Rufnummern

### Verwaltungen

Rathaus  
**Suderburg** 05826/980-0  
**Gerdau** 05808/405  
**Eimke** 05873/1414

### Grundschulen

**Suderburg** 05826/95899-0  
**Gerdau** 05808/333

**Haupt-/Realschule Suderbg.**  
 05826/7053

### Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

### Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

### Kindergärten

**Suderburg** 05826/465  
**Gerdau** 05808/1500  
**Eimke** 05873/1327

### Sportzentrum

Suderburg 05826/409

### Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 0099  
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

### Rettungsdienste und

**Feuerwehr-Notruf** Tel. 112

### Gemeindebrandmeister

G. Schröder 05826/1575

### Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

### Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

### Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

### Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

### Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

### Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

### Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

### Polizei-Notruf

Tel. 110  
 Polizeistation Suderburg  
 05826/8231

### Kirchengemeinden

**Suderburg** 05826/267

**Gerdau** 05808/244

**Eimke** 05873/241

### SVO Energie GmbH

0581/805-0

### Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

### Postagenturen

**Suderburg** 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

**Gerdau** 05808/200

**Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!**

# JUZ SUDERBURG

## 05.02. \*Fahrt zum Ballorig\*

... das Spielparadies in Uelzen  
 Für: Kids ab 6 Jahren  
 Treffen: 14:30 Uhr am Juz  
 Rückkehr: ca. 18 Uhr  
 Kosten: 8,50 €  
 Anmeldeschluss: 31.01.08

## 07.02. \*Fahrt zum Bowling\*

... Im Atlantis Bowlingtempel  
 Für: Jugendliche ab 16 Jahren  
 Treffen: 18 Uhr am Juz  
 Kosten: 5 €  
 Anmeldeschluss: 04.02.08

## 12.02. \*Spielekette\*

verschiedene Spielangebote  
 Für: Kinder ab 8 Jahren  
 Treffen: 15 Uhr im Juz  
 Ende: ca. 18 Uhr  
 Kosten: nix  
 Von 20-22 Uhr

## 19.02. \*Wir machen Salzteigfiguren\*

... z.B. Schlüsselanhänger und Co  
 Für: Kids ab 8 Jahren  
 Treffen: 15 Uhr im Juz  
 Ende: ca. 18 Uhr  
 Kosten: nix  
 Anmeldeschluss: 26.02.08

## 26.02. \*Kochen\*

... wir kochen ein gesundes 3 Gänge Menü  
 Für: Kids ab 8 Jahren  
 Treffen: 16-18 Uhr  
 Kosten: 2 €  
 Anmeldeschluss: 25.02.08

## 27.02. \*BOXEN\*

Eröffnung der neuen Box sparte  
 Treffen: 19:30 Uhr im Juz -  
 zu einem Empfang mit Imbiss  
 Ab 20 Uhr gehen wir in die Turnhalle  
 Trainiert wird immer mittwochs  
 Boxen ist für jung und alt geeignet!

## 29.02. \*Bowlen\*

...im Atlantis Bowlingtempel Uelzen  
 Für: Kids ab 8 Jahren  
 Treffen: 15 Uhr am Juz  
 Ende: ca.18 Uhr  
 Kosten: 5 €

## 04.03. \*Gipsmasken\*

... aus Gipsbinden gestalten wir Masken  
 Für: Kids ab 8 Jahren  
 Treffen: 15 - ca. 18 Uhr  
 Kosten: 1 €

## 07.03. \*Abschiedsfeier\*

von unserer Praktikantin „Nadine“  
 Beginn: ab 16 Uhr  
 Es gibt Kekse und Kuchen...  
 Einfach vorbei schauen  
 und überraschen lassen

## Anfang März erscheint das Programm für die Osterferien!!!

Anmeldung und Infos gibt es täglich von 15-21 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum Suderburg; Gänsekamp 13; 29556 Suderburg; Tel:05826/880268; JuzSuderburg@aol.com

## Beginn der neuen Boxsparte in Suderburg

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum Suderburg, dem Landkreis Uelzen dem VfL Suderburg und Michael Sawatzky wurde die Boxsparte eröffnet. Wir wollten etwas Neues schaffen was viele Leute anspricht, so die Organisatoren.

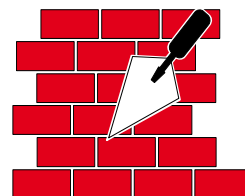
Beginnen soll das ganze am Mittwoch den 27. Februar um 20 Uhr. Zuvor wird um 19.30 Uhr ins Jugendzentrum eingeladen zu einem kleinen Empfang. Ein Snack und Getränke stehen zur Verfügung. Danach geht's zusammen in die neben anstehende Turnhalle. Bitte Sportzeug nicht

vergessen. Die beiden Trainer Alex und Oleg freuen sich schon auf das ganze Projekt und hoffen auf viel Zuspruch aus Suderburg.

Geeignet ist Boxen für Jung und Alt, jeder Interessierte kann daran teilnehmen. Trainiert wird immer mittwochs von 20 -22 Uhr

## Maurermeister Christian Luck

**Ausführung von:**  
**Anbau, Sanierung**  
**Umbau, Verblendung,**  
**Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05  
 Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

[www.maurermeister-luck.de](http://www.maurermeister-luck.de)



## Lesemontag

Eimker Kirchengemeindehaus

Die nächsten Termine  
**für Schüler**  
**der 1. bis 4. Klasse** im  
 Eimker Gemeindehaus sind:

**11. Februar,**  
**10. März, 14. April,**  
**19. Mai, 9. Juni.**

Einzelheiten:  
 Rita Naurath  
 Schmarbecker Weg 24  
 29578 Eimke  
 Tel. 05873/763  
 eMail: rita@naurath.de

## Die Evangelische Jugend sagt Danke



Mit einem super Ergebnis - nämlich 1589,00 € - endete die Haussammlung der Evangelischen Jugend in Suderburg am 05. Januar 2008!

Das gesammelte Geld (insgesamt 1799,00 € in den vier an der Aktion beteiligten Gemeinden) kommt der Jugendarbeit im Kirchenkreis zugute, dieses Jahr vor allem der anstehenden Jugendfreizeit nach Finnland. Danke sagen wir allen Spendern und fleißigen Helfern. Ein besonderer Dank gebührt Torsten Hilmer, der uns tatkräftig unterstützte.



## Kindermaskerade mit dem TSV Hösseringen e.V.

Mini-Playback-Show, Bonbon-Regen und vieles mehr...

Am 03. Februar geht es wieder rund im „Hösseringer Hof“ um 15.00 Uhr startet der TSV Hösseringen seine traditionelle und beliebte Kindermaskerade. Höhepunkt wird wieder die Mini-Playback-Show sein, zu der sich bereits eine Vielzahl von Showtalenten angemeldet haben. Darüber hinaus gibt es tolle

Spiele, die Spaß und Spannung garantieren. Natürlich werden alle Aktionen musikalisch begleitet - bis der Saal bebt!

Beim abschließenden Bonbon-Regen kommen alle Kinder voll auf ihre Kosten, denn alle Taschen, Hüte und Mützen werden prall gefüllt sein.

## Neuer Vorsitzender bei den Plattsnackern

Werner Gade hat seine Aufgaben in jüngere Hände übergeben.

Mit nahezu 85 Jahren möchte der langjährige Vorsitzende der „Plattsnacker ut Hösßen“ den Fortbestand seiner Plattsnacker gesichert sehen.

Am 9. Januar 2008 wurde, unter Anwesenheit der Bürgermeisterin Frau Beplate-Haarstrich von der Gemeinde Suderburg, der neue Vorsitzende Wilhelm Feuerhake mit seinen Mitstreitern in sein Amt eingeführt.

Werner Gade ist für seine Verdienste um die Plattsnacker aus Hösseringen geehrt und im Namen der Plattsnacker ist ihm ein Geschenk mit dem Bemer-

ken, daß er als Ehrenvorsitzender noch einige Jahre dabei sein müsse, überreicht worden.

An diesem Plattsnackerabend in Hösseringen hat die Musik von Herbert Siedlatzek wie alljährlich die Besucher begeistert. Besonders freuten sie sich über die Vorstellung der neuen Plattsnacker, die einen Beweis dieser Sprache lieferten. Durch die schulische Maßnahmen der KVHS Uelzen wurden sie fit und erhielten aus der Hand des Vorsitzenden eine Urkunde sowie zum Zeichen der Zugehörigkeit ein Abzeichen.

*Danke sage ich allen für die guten Wünsche,  
Blumen und Präsente zur Eröffnung  
Ich war überwältigt!*



Inh. Monika Brummelhop  
Bahnhofstraße 48  
29556 Suderburg  
Tel. (05826) 950955  
Mobil (0160) 90260675

Auf vielfältigen Wunsch öffnen wir nun  
sonntags von 9:00 bis 18:00 Uhr

Das bedeutet für Sie:

Frühstück für Langschläfer von 9:00 bis 14:00 Uhr  
Kuchen/Torten/Kaffee von 14:00 bis 18:00 Uhr

Täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet

Auf Wunsch öffnen wir auch gerne für Ihre Feier am Abend!  
Sprechen Sie uns an!

## Kosmetik & med. Fußpflegestudio Podologie



**Ines Hilmer**

Staatlich geprüfte Kosmetikerin  
Podologin (med. Fußpflege)

Bahnser Weg 15  
29556 Böddenstedt  
Telefon (0 5826) 1380

Zugelassen für alle Krankenkassen

## Einladung des SPD-Ortsvereins

Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Suderburger Land sind zu ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung eingeladen. Die Zusammenkunft findet am Freitag, dem 29. 02. 2008 um 19.00 Uhr in Puck's Gasthaus in Böddenstedt statt.

Auf der Tagesordnung stehen neben dem Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden, der Kassenbericht des Ortsvereinskassierers, der Bericht der Kassenprüfer

und die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Außerdem wird sich die Versammlung mit dem Landtagswahlkampf und den Ergebnissen der Landtagswahl beschäftigen.

Für ihre 40-jährige bzw. 25-jährige Mitgliedschaft in der SPD werden mehrere Parteimitglieder geehrt.

Der Vorstand hofft, dass viele Mitglieder an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.



BESTATTUNGSHAUS  
KRÜGER-SCHÖN  
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:  
Suderburg-Bahnsen - Zum Rahn 2 - Telefon (05826) 297  
Barum - Telefon (05806) 98 02 31

## In Räber sind die Würfel gefallen...

- Skat- und Knobelabend in Räber -

Schon seit vielen Jahren ist der erste Freitagabend im neuen Jahr für ein besonderes Veranstaltungshighlight in Räber reserviert. Die Freiwillige Feuerwehr lädt dann alle Räberaner/Innen und Freunde des Dorfes zum Skat- und Knobelabend in ihr Gerätehaus ein.

Trotz vieler - der Erkältungswelle verschuldeter - Ausfälle fand sich auch in diesem Jahr wieder eine große Schar von 59 Mitspielern dort ein. Während es bei den 14 Skatspielern und erstmals auch einer Skatspielerin im Fahrzeugraum ruhig und konzentriert abläuft, brennt im Unterrichtsraum bei den 44 Knoblerinnen und Knoblern von jung bis älter mal wieder die Hüt-

te! Jede erwürfelte „300“ wird an den Tischen begeistert bejubelt. Die bedienende Wehrführung kam mit den entsprechenden Getränkewünschen kaum hinterher.

Das es hier allen Teilnehmern um die besondere Gaudi des Spiels geht, animiert jedes Jahr wieder neue Mitspieler. Hier wird in der sonst so hektischen Zeit auch mal die Gelegenheit zu generationenübergreifenden Gesprächen genutzt, wie man sie sonst leider nur noch selten erlebt. Am Ende lockt natürlich auch für jeden Teilnehmer und die fleißigen Helferinnen und Helfer ein toller Preis. Neben vielen Fleischpreisen haben freundliche Betriebe des Umlandes auch wieder eine Vielzahl unter-

schiedlichster Preise gespendet. Hierfür bedankt sich die Feuerwehr Räber ganz ausdrücklich!

Dieses abwechslungsreiche „Preise-Buffer“ mit großen Schinken, Würsten, Elektrogeräten, Gutscheinen und sonstigen Sachpreisen sorgt auch für den spielerischen Ehrgeiz des Abends.

Am Ende konnten sich zuerst Simone Hahmeyer als Beste der Knobler und Werner Dehrmann als siegreicher Skatspieler ihren Preis aussuchen. Abschließend wurde um Mitternacht noch die Gunst der Stunde genutzt: Mit spontanen Ständchen und einem Rosenstrauß wurde gemeinsam Anja Rebmann zum runden Geburtstag gratuliert.

*Karsten Meyer, FF Räber*

## Weihnachten in Räber

Zur traditionellen Weihnachtsfeier hatte am dritten Advent die Freiwillige Feuerwehr Räber

in ihr Gerätehaus eingeladen. Der Schulungsraum war von den Kinder des Dorfes mit Selbstgebasteltem festlich winterlich geschmückt worden. Zudem haben viele Kinder beim Basteln tolle Gedichte und Geschichten auswendig gelernt, welche sie nun zum Besten gaben. Ortsbrandmeister Thomas Meyer bedankte sich bei den Kindern und der Organisatorin Simone Hahmeyer für die tollen Darbietungen. Die Gedichte der Kinder, das gemeinsame Singen altbekannter Weihnachtslieder und der vorweihnachtliche Klönschnack



## Boßeltour der Freiwilligen Feuerwehr Räber

Auch in diesem Jahr stand die alljährliche Boßeltour der Freiwilligen Feuerwehr Räber auf dem Plan. Bei sonnigem Herbstwetter machten sich 36 Boßlerinnen und Boßler auf den Weg. Auf der anfänglichen Asphalt-

straße zeigten bereits Viele ihr Können der Vorjahre und man kam gut voran. Jedoch forderten besonders die folgenden Kurven im abfallenden Gelände ausgesprochenes Geschick. Unter den wachsamen Augen vieler kleins-



ter Räberaner aus teils fahrender Position meisterten dieses Jahr wieder alle Teilnehmer den rund 3-stündigen Marsch um den Ort mit Bravour. Gestärkt durch den traditionellen Kreuzungsschluck wurde dann auch der letzte kurvige Anstieg geschafft - wobei sich hier die Reihenfolge der Gruppen noch einmal deutlich veränderte - und alle zogen zum leckeren Essen der Landschlachtere Klautke in das Feuerwehrgerätehaus ein. Man war sich einig: es hat allen wieder ganz viel Spaß gemacht und man freut sich bereits jetzt auf die nächste Boßeltour im Herbst 2008. In geselliger Runde ließ man den Tag ausklingen.

*Karsten Meyer (FF Räber)*

bringen seit vielen Jahren die großen und kleinen Räberaner in die richtige Weihnachtsstimmung. Zur Freude der Kinder hatte auch der Weihnachtsmann sein Versprechen eingehalten und ist nach Räber gekommen. Für jedes Kind hatte er eine süße Überraschung dabei - gerne hörte er dafür vorweg ein kleines Gedicht der Kinder. Freudestrahlend brachten die Kinder ihre teils sogar plattdeutschen Gedichte dem Weihnachtsmann vor. Bei Kaffee und Kuchen ging die Zeit wieder viel zu schnell vorbei und Thomas Meyer wünschte allen Anwesenden und deren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2008.

*Karsten Meyer, FF Räber*

**DIE ZEITUNG eMail: info@  
DieZeitung4you.de  
Archiv der ZEITUNG: www.  
suderburg-online.de**



## Grenzbegehen Eimke

Das Ziel der diesjährigen Grenzbegehung war Brambostel, denn dieses kleine Heidedorf gehörte vor 1972 kommunalpolitisch zur Gemeinde Eimke. Der heutige Wanderweg war die Grenze zwischen der ehemaligen Revierförsterei Brambostel und der Revierförsterei Oerrel. Diese Grenze ist nicht nur eine Gemeindegrenze, sondern auch eine Grenze zwischen den Landkreisen Uelzen und Soltau - Faltingbostel.

Ca. 80 Eimker Bürger nahmen daran teil und die Wanderung begann in Alt-Lintzel im Bereich der "alten B 71". Über die historische und wirtschaftliche Entwicklung dieser Region berichtete Alfred Johannes, insbesondere über die Entstehung von Heideflächen und die damit verbundene Wiederaufforstung durch die damalige Hannoversche Provinzialverwaltung. Im Jahre 1876 gründete man hier einen sogenannten Aufforstungsfond. In diesen so berufenen Instanzen der Provinzialverwaltung wurde eine größere Aufforstung im Lüneburgischen Bereich beschlossen. Den verantwortlichen Forstdirektoren hat man als Dank und Anerkennung hier in

Lintzel entsprechende Gedenksteine gesetzt.

Mit dem Ankauf geeigneter Ödländereien ist im Jahre 1877 begonnen worden. Nach und nach sind landwirtschaftlich genutzte Höfe in Oerrel, Lintzel und Brambostel aufgekauft worden. Die Provinzialforsten Oerrel, Lintzel und Brambostel hatten damit eine Größe von 4.750 ha = ca. 19.000 preuß. Morgen.

Nach dem 1. Weltkrieg mußten im NO, also im Raum Lintzel, mehrere 100 Hektar für landwirtschaftliche Siedlungen abgegeben werden.

1946 ging der Hannoversche Provinzialwald in das Eigentum des Landes Niedersachsen über. Heute sind die einzelnen Revierförstereien in dem staatl. Forstamt Oerrel zusammengefasst worden.

Die Wanderung führte nun durch mehrere, mit Jagensteinen gekennzeichnete Waldflächen. Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes wurde auch in diesem Bereich eine entsprechende Wasserentnahmestelle eingerichtet. Nach ca 5 km Wanderweg erreichten wir den Brambostel - Oerreler Waldweg, an dem auch die schon traditionelle Glüh-

weinstation hergerichtet war.

Vor ca. 50 Jahren, auf den hier damals noch vorhandenen Heideflächen, war der Segelflugverein „Cumulus“ noch sehr aktiv. Dieser wechselte dann später zum heutigen Flugplatz nach Barnsen.

Nach einer Erbsensuppe im Hotel Wacholderheide und einer, von Fam. Brokmann spendierten Einlage, bedankte sich K. E. Kuhlmann bei allen, die zum Gelingen dieser nun schon 24. Grenzbegehung beigetragen haben.

*Alfred Johannes*



## Fünfzehntes Wichtenbecker Grenzbegehen

Am 02.01.1993 hatte zum ersten Mal ein Grenzbegehen der Wichtenbecker Dorfgemeinschaft stattgefunden. Am 05.01.08 sind die Bürgerinnen und Bürger von Wichtenbeck mit Freunden und Bekannten wieder zu so einer Veranstaltung zusammen gekommen. Also das 15te Mal. Treffpunkt wie immer um 9:45 Uhr am Gerätehaus. Hier begrüßte die 1. Vorsitzende Ilse Holst alle Beteiligten herzlich, und erfreu-

licher Weise eine große Beteiligung von über 70 Personen. Die „Wandertour“ mit gleichzeitiger Besichtigung der Bio-gas-Anlage in Eimke (Kühlmann) wurde von Jok. Niemann und Helmut Mareck festgelegt. Um ca. 12:00 Uhr wurde um „Hesterknick“ am Schießstand eine Pause eingelegt, hierzu hatten einige Frauen uns erwartet, so dass wir uns mit Klappstullen, Glühwein und Kinderpunsch nach der ersten



Etappe stärken konnten. Nach der Pause wurde der „Rückmarsch“ nach Wichtenbeck angetreten. Nach 1. Std., ca. 14:00 Uhr am Gerätehaus angekommen, gab es dann für alle eine deftige Gulaschsuppe und Brötchen. Natürlich gab es auch noch etwas „Flüssiges“, denn bei guter Unterhaltung haben wir noch einige Stunden zusammen gesessen. Es war eine gelungene Veranstaltung.

*Helmut Mareck*







# Eine unbequeme Wahrheit

- es ist 5 vor 12!

Am Sonntag, den 20.01.08 gab es im Kino einen ganz besonderen Film zu sehen. Der Film hat viele Auszeichnungen bekommen und der Regisseur, Al Gore, den Friedensnobelpreis. Leider war das Kino nur wenig besetzt, obwohl uns das Thema „Klimawandel“, alle angeht. Wie die Wissenschaftler schon seit ca. 30 Jahren anhand ihrer Messdaten erkannt haben, wird es in den nächsten 20-50 Jahren zu dramatischen Umweltereignissen kommen. Teilweise kann man es jetzt schon spüren, denn so viele Hurrikans hat es sonst nicht gegeben. Das hängt damit zusammen, dass das Meerwasser sich erwärmt. Das führt wiederum dazu, dass die Eismassen am Nord- und Südpol schmelzen. Wenn das Eis, was die Sonnenstrahlen reflektiert, erstmal verschwunden ist, wird die Erderwärmung noch schneller voranschreiten. Große Teile der jetzigen Küstengebiete, wie z.B. ganz Holland aber auch große Teile Indiens werden unter Wasser sein, wenn der Meeresspiegel steigt. Aber wo sollen die vielen Menschen dann hin? Es wird unvermeidlich Krieg um

bewohnbares Land geben! Hier bei uns in Deutschland geht die Bevölkerung zwar zurück, aber in den Entwicklungsländern steigt die Zahl der Menschen explosionsartig.

## Was kann man dagegen tun?

Die große Politik müsste sofort Maßnahmen ergreifen, um den Kohlendioxid-Ausstoß zu stoppen. Am schlimmsten sind die Amerikaner selbst, die bis heute nicht das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Auch jetzt bei der Umweltkonferenz auf Bali wurde wieder die Chance vertan! Rebecca Harms von den Grünen, die selbst auf Bali dabei war, berichtete von ihrer Enttäuschung, denn im Vorfeld der Verhandlungen sah es so aus, als ob diesmal alle Länder, sogar China und andere Schwellenländer unterzeichnen würden. Auch für nächstes Jahr in Posen in Polen ist kaum mit Besserung der Amerikaner zu rechnen, weil dann gerade in den USA ein neuer Präsident gewählt wird.

Dabei ist Eile angesagt, denn wenn das Eis erst vollständig geschmolzen ist, ist eine Katastrophe vorprogrammiert.

## Was kann jeder selber tun?

Wenn die große Politik versagt, muss jeder selber etwas tun: nicht jeden Schritt mit dem Auto fahren, keine Energiefresser im Haushalt und den Stromanbieter wechseln, der Öko-Strom aus Wind- und Sonnenenergie nutzt. Al Gore ist optimistisch, dass wir es noch schaffen, den „blauen

Planeten“ zu retten. Ich dagegen bin skeptisch, ob unsere Bemühungen ausreichen, um für unsere Kinder keine Katastrophe zu hinterlassen. Ich danke Wolfram Sest aus Räber für die Einladung zu diesem Film und bin dafür, dass dieser Film in jeder Schule und im Fernsehen zur besten Sendezeit gezeigt wird. KaKi

## der Mensch steht im Mittelpunkt beim Pflgeteam Birgit Ohrenschall-Reinhardt

das Pflgeteam Ohrenschall-Reinhardt kümmert sich im Landkreis Uelzen seit inzwischen 15 Jahren liebevoll um alle kranken und pflegebedürftigen Patienten. Die Pflege im eigenen zu Hause trägt für viele Menschen zur Gesundheit und zum Lindern der Krankheiten bei. Eine ganzheitliche Betreuung, die die persönlichen Gewohnheiten und Lebensumstände des Menschen berücksichtigt und respektiert, ist die Grundlage der Pflege. Dadurch kann eine größtmögliche Selbstständigkeit und Lebensfreude ermöglicht werden.

Die wichtigste Aufgabe eines Pflegedienstes ist es sich den Lebensumständen des Patienten anzupassen, seine Gewohnheiten zu respektieren und danach Pflege, Haushaltsführung und Besuche auszurichten. Dazu muss ein enger Kontakt zum Patienten und seinen Angehörigen gehalten werden. Probleme und Sorgen sollten frühzeitig angesprochen und zu aller Zufriedenheit gelöst werden.

Der feste und langjährige Mitarbeiterstamm versorgt die Patienten mit allem, was für die professionelle Pflege von Kranken und Senioren notwendig ist. Dabei hält das Pflgeteam Ohrenschall-Reinhardt seine Mitarbeiter durch regelmäßige Fortbildungen immer auf dem neuesten medizinischen Stand. So wird eine optimale Pflege zu einem guten Preis gesichert.

Dazu gehören z.B. Behandlungspflege, Hauswirtschaft, spezielle Pflege von Tumorpatienten, aber auch kostenlose Beratung und Schulung von Betroffenen. Ein großes Problem, gerade bei älteren Menschen, ist die Bildung von Dekubitus und Ulcus. Deshalb hat das Thema Wundmanagement hat einen hohen Stellenwert im Pflgeteam, so haben Frau Ohrenschall-Reinhardt sowie Herr Reinhardt eine 336-stündige Ausbildung zum zertifizierten Wundmanager absolviert, die die beste Versorgung, Behandlung und Vorbeugung bei chronischen und nicht-chronischen Wunden garantiert. In Zusammenarbeit mit dem Hausarzt können die durchzuführenden Behandlungen besprochen und auch prophylaktisch ausgeführt werden. Mit gezielten pflegerischen Maßnahmen wie speziellen Lagerungstechniken und Hilfsmitteln verhindert und verbessert man chronische Wunden.

Auch die Palliativ-Pflege liegt ihnen am Herzen, liebevoll und unterstützend werden Patienten und Ihre Angehörigen begleitet. Alle Ihre Fragen und Sorgen werden ernst genommen.

das Pflgeteam Birgit Ohrenschall-Reinhardt sorgt in allen Bereichen für eine optimale und qualifizierte Betreuung. Eine kostenlose Beratung kann beim Patienten zu Hause, in der Klinik oder in unserem Büro in Suderburg – jetzt in der Bahnhofstr. 48 stattfinden - 05826-9434



**Für Ihren Garten:  
Schreddergut**

**22,- € / m<sup>3</sup>**

**Dieter Finck** · Forstliche Dienstleistungen  
Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art  
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt  
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75  
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

www.pflgeteam-uelzen.de

**ESSEN AUF RÄDERN** 0581 99 150

keine Vertragsbindung keine Kündigungsfrist

Jürgen Reinhardt · Brauerstr. 32 · 29525 Uelzen

ambulante Senioren- und Krankenpflege  
Birgit Ohrenschall-Reinhardt

das Pflgeteam

- kostenlose Beratung
- Überleitung vom Krankenhaus
- alle Leistungen der Pflegekassen
- spezielle Pflege von Tumorpatienten
- ärztlich verordnete Behandlungen
- Hausntrufsysteme

Herbert-Meyer-Str. 1  
29556 Suderburg

Ihre Ansprechpartnerin:  
Angelika Hoff

05826 · 94 34

www.pflgeteam-uelzen.de

# Ihre Meinung

## Achtung! Spenden WARNUNG vor „WÖLFEN“ im „Schafspelz“

Damit erst gar kein Mißverständnis auftaucht: Dem Verleger von DIE ZEITUNG aus unserer Samtgemeinde sind wir sehr dankbar, dass er in der Ausgabe v. 22.12.07 den (mit KG. gezeichneten) Artikel, „Weihnachten im Schuhkarton 2007“, zum Abdruck gebracht hat. Dieser Artikel hat uns „die Augen geöffnet“. Wieso? Zum besseren Zusammenhangverständnis dazu kurz vorab etwas Persönliches:

Seit Jahren unterstützen meine Frau und ich im Rahmen finanzieller Fördermitgliedschaften und mehr regelmäßig diverse menschenrechtliche, soziale, humanitäre Hilfs- und Dritte Welt-Entwicklungsprojekte. Und ins besondere in der (Vor-)Weihnachtszeit, wo es bekanntlich viele Notrufe und Hilfsappelle gibt, fühlen wir uns darüber hinaus - häufig sehr ad hoc - angesprochen, engagieren uns und helfen wenn irgend möglich. Viele von Ihnen werden das sicher ähnlich kennen: PR-Spendenaktionen in Funk, TV, Printmedien, anlässlich Straßensammlungen usw. entfalten eine Sogwirkung, der sich zum sensibel besaitete Menschen nur schwer entziehen können. In eine einem entgegen gehaltene Sammelbüchse ein paar Euro geworfen, und schon hat man seine gute Tat für den Tag vollbracht. Moderner Ablasshandel kann das sein; diese Problematik sollte man ganz (selbst-)kritisch sehen.

In diesem Jahr erfuhren wir aus Zufall erstmals von der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. D. h., wir erfuhren aus der Presse, dass in der Öffentlichkeit dazu aufgerufen worden war, zugunsten bedürftiger Kinder in materieller Not insbesondere in Ländern Osteuropas Schuhkartons mit Geschenken für sie zu packen und dieselben, unverschlossen, plus extra einem Geldbetrag

pro Karton an entsprechend ausgewiesenen Stellen bis zu einem bestimmten Stichtag abzuliefern. Daraufhin kaufte meine Frau in verschiedenen Geschäften entsprechend kindgerechten Altersvorgaben Kleidungsstücke, Spielsachen, Schul- und Malutensilien, verpackte alles sehr liebevoll und lieferte die Sachen in Uelzen ab. Bis dahin hatten wir - zugegebenermaßen - nirgendwo hinterfragt, wer eigentlich die Träger dieser Aktion, „Geschenke der Hoffnung“, sind. Das vorab nicht getan zu haben, war nicht nur sehr naiv von uns, sondern auch grob fahrlässig.

Kurz vor Weihnachten erreichte dann ja bekanntlich die Suderburger Haushalte die o. g. Ausgabe von „Die Zeitung“ mit dem ganzseitigen Artikel auf Seite 14. Als wir den gelesen hatten, klingelten bei uns alle Alarmglocken: Betroffen erkennen mußten wir, dass wir - von uns unbeabsichtigt zwar - uns zum Erfüllungsgehilfen religiös motivierter Ideologen gemacht hatten. Angesichts der Tatsache, dass allein in 2006 aus dem deutschsprachigen Raum 432.961 Schuhkarton-Geschenke gespendet worden sein sollen, halten wir es für sehr wahrscheinlich, dass viele gutwillige, sozial, menschlich und solidarisch denkende und empfindende Menschen der Organisation „Geschenke der Hoffnung e. V.“, auf den Leim gegangen sind, d. h., spontan gespendet und Päckchen gepackt haben, ohne zu wissen, an wen sie bzgl. „Geschenke der Hoffnung e. V.“ geraten sind, und dass die Geschenkkartons und Spendengelder für arme, notleidende Kinder interessanterweise in Länder Osteuropas, in die religiöse Sekten und viele obskure Organisationen wie die Heuschrecken seit 1989/90 eingefallen waren, lediglich Mittel zum Zweck sind, Kinder, ihre in Armut lebenden Familienangehörigen bzw. solche Menschen, in deren

Obhut sich solche Kinder z. B. in Waisenheimen oder Krankenhäusern befinden, religiös zu verblenden vermittels ideologischer Unterwanderung. Denn das ist der eigentliche Kern dieser Aktionen. Dass es sich bei den Trägern und Organisatoren (gemeint sind hier nicht Schuhkarton-Abgabestellen wie Apotheken usw.) von „Geschenke der Hoffnung e. V.“ um religiöse „Menschenfischer“ handelt, die ihre Botschaften raffiniert kindgerecht verpackt in biblische Geschichten, die den Geschenkkartons später im Rahmen der Übergabe an die Beschenkten „so ganz nebenbei“ in Form von biblischen Traktaten, Flyern usw. beigelegt werden, ersehen Spender alles andere als auf der ersten Blick. Das kontextuelle Problem bei alledem ist ja auch: Wenn dem Einzelnen nicht mehr begreifbar wird, wie eine gerechte und soziale solidarische Welt funktionieren könnte, d. h., der Mensch also an ihr leidet, flüchtet er sich - auf der Suche nach einem ihn orientierenden Wertesystem - häufig in Surrogate; Religionen dienen somit als (seelische) „Aufsanglager“.

Wie Schuppen von den Augen fällt es Spendern häufig erst dann, so sie keine religiösen Menschen sind, erst später bzw. zu spät, auf was sie sich da eingelassen haben. Wer auch nur einigermaßen (selbst-)kritisch ist, weiß, dass Religion - gleichgültig welche Religion bzw. Konfession - Menschen (ver-)blendet. Nehmen wir hier nur mal die sog. Weihnachtsbotschaft dieses Jahres von Probst von Nordheim - und nehmen wir sie beim Wort!:

Überschrieben ist sie mit „Gott liebt diese Welt“. Im Text wird mehrfach von der „Allmacht unseres Gottes“ gesprochen. Und sowohl für ihn als auch die Christenheit ist „alles Gottes Fügung“ (das sind alles Originalzitate von Probst von Nordheim).

Jeder, der sein Gewissen sowie den (kritischen) Verstand nicht am Garderobenhaken abgelegt hat, muß sich doch fragen, wie kann ein Gott (unterstellt mal, dass es ‚Gott‘ gibt) diese Welt lieben,

- in der Schlächter, bosnische Serben, bis zu 8.000 muslimische Bosnier in der Enklave Srebrenica massakriert haben?!

- Was - um alles in der Welt - haben jene Babys und Kleinkinder - ausser dass sie wie alle Babys und Kinder entsprechend der katholischen Lehre von Geburt an per se voller Erbsünde sind (allein an so etwas zu glauben, ist bereits eine Ungeheuerlichkeit!) - „verbrochen“, insoweit sie hier in Deutschland in den letzten Wochen von ihren Eltern ermordet, zu Tode gequält, aus dem Fenster geworfen, in die Kühltruhe gesteckt, erwürgt wurden usw. usf., oder man(n)/frau sie elendig verhungern und/oder verdursten ließ?!

Diese Welt liebt Gott? Alles Gottes Fügung? Wo war/ist denn hier die Allmacht Gottes, derartige Verbrechen nicht verhindert zu haben? Wer allmächtig ist, hat schließlich noch unendlich viel mehr Macht als bloße Macht, nämlich allumfassende Macht.

- Wo war Gott jetzt in München, als ein Rentner, nachdem er in der U-Bahn zwei Jugendliche gebeten hatte, ihre Zigaretten auszumachen, von ihnen anschließend brutal krankenhaushausreif zusammengeschlagen und -getreten wurde. „Alles Gottes Fügung“?, zumal doch auch ihm - und nicht nur den Behörden - vorab bereits bekannt gewesen sein mußte, dass es sich bei den beiden Jugendlichen um Serientäter handelte, die schon vorher dutzende Male mit verschiedenen Straftaten aufgefallen waren. Und dann verhindert Gott, der doch angeblich die Liebe ist, so etwas nicht?! Vom Menschen, obgleich doch angeblich die Krönung der Schöpfung Gottes, eine „Kultur des Hinsehens und nicht des Wegschauens“ einzufordern, wie dies die Bundeskanzlerin jetzt in ihrer Neujahrsansprache fordert, mag - an die Adresse von uns unvollkommenen Menschen gerichtet - evtl. ja schon ein kleiner Fortschritt sein. Von „Gott dem Allmächtigen“ sollte Mensch allerdings mehr erwarten als gaffendes Zuschauen. Sich zumindest einzumischen würde manch‘

einen, der zusammengeschlagen wird, sicher freuen

- Und was heißt es denn, wenn z. B. die Katholische Kirche bis auf den heutigen Tag und bislang unabsehbar die Verteilung und den Gebrauch von Kondomen, z. B. in Südafrika, als Sünde strikt verurteilt und die Verteilung von Kondomen, soweit sie von in Südafrika an der Basis arbeitenden Priestern vorgenommen wird, mit kirchlichen Strafmaßnahmen sanktioniert, was bedeutet, dass sie in Sachen Aidsverhütung die Menschen zum Tode verurteilt?! Wo bleibt da die „Allmacht Gottes“, den „Stellvertreter Christi“, vulgo auch Papst genannt, „aus dem Tempel zu jagen“ und ihn „zum Teufel in die Hölle zu schicken“?!

Genug der Beispiele, die hundert-, ja, millionenfach fortgesetzt werden könnten. Geantwortet werden würde eh, dass das alles Auslegungssache sei. Will heißen: die einen Gläubigen interpretieren so, und die anderen halt anders. Jeder für sich beansprucht allerdings die Deutungshoheit.

Keine Frage..., es gibt auf der ganzen Welt religiöse Individuen, Laien, Pfarrer, Priester und andere, vor deren in aller persönlichen, aufopferungsvollen, in Bescheidenheit erfolgenden sozialen Basisarbeit man nur die allerhöchste Hochachtung haben kann, zumal dann, wenn sie in ihrer Arbeit ihren religiösen Impetus ganz, ganz weit hinterstellen, ihn nach außen hin förmlich ausblenden, so dass niemand den fatalen Eindruck gewinnen kann, menschliches Elend würde für Glaubenszwecke funktionalisiert und instrumentalisiert.

Völlig anders ist das im Zusammenhang von „Geschenke der Hoffnung e. V.“: Hierbei handelt es sich - samt ihrem deutschen Ableger mit Sitz in Berlin - um eine, weltweit agierende, 100 %ige US-amerikanische fundamentalistisch-klerikal-baptistisch-evangelikale Organisation unter Führung des Baptistenpastor und „Erweckungspredigers“ Billy Graham; sein „Spitzname“, auf den dieser Typ

auch noch stolz ist, lautet „Maschinengewehr Gottes“. Internationaler Organisator der Aktionen „Weihnachten im Schuhkarton“ ist „Samaritan's Purse International“, 100 %iges Tochterunternehmen der „Billy Graham Evangelistic Association“, deren Geschäfte sein Sohn Franklin Graham autoritär führt. Billy Graham, ein fanatisch radikaler Prediger, glühender Befürworter der Todesstrafe, der den massenmörderischen US-amerikanischen Vernichtungskrieg gegen das vietnamesische Volk aktiv durch Truppenbesuche auf Großveranstaltungen in Vietnam zu Weihnachten 1966, 1967 und 1968 unterstützte, war nicht nur seelsorgerischer Berater des US-Präsidenten Richard Nixon (in Verruf geraten u. a. durch den „Watergate-Skandal“), sondern in derselben Funktion wirkt er noch heute gegenüber George W. Bush. Im übrigen ist er ein ausgewiesener Antisemit. In der Glaubenswelt von Billy Graham sowie seines Anhangs von Hardcore-Christen geht es nicht um Demut, Milde und Güte. Vielmehr geht es um Gehorsam und Unterwerfung, welche „die Menschen in die Knie zwingen soll vor Gott“. Es ist ein totalitäres Drohsystem bigotter Frömmerei mit einem religiösen Hegemonialanspruch gegen den Rest der Welt. Prinzipiell unter scheidet es sich dabei allerdings nicht von der Römisch-Katholischen Kirche, die diesbezüglich bekanntlich formuliert, „Extra ecclesiam nulla salus“ (= außerhalb der Kirche ist kein Heil), sowie des Grundsatz des Evangelischen Protestantismus, „Sola scriptura, sola fide, sola gratia“ (= allein die Schrift, der Glaube und die Gnade), oder von der messianischen Erlösungslehre der „Gush Emonim“ in Israel, um hier nur einige wenige Religionsbeispiele zu nennen.

Kurzum, Religion, dieser millionenfache weltweite Wahn, ist vielleicht die älteste totalitäre Versuchung des Menschen. Wohl dem, der ihr nicht auf den Leim zu gehen vermag. Borvin Wulf

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

## Am Rande...

Drei Dinge fielen mir auf, auf der Suderburger Bauernrechnung: - der charmante, humorvolle Sarkasmus, mit dem den Bürgern die negativen Zahlen verkauft wurden, - die Planung des Umbaus der Suderburger Turnhalle, die bisher offensichtlich irgendwie am VfL vorbeigelaufen ist - und der Versuch einige Bürger zu diskreditieren, die sich gegen rücksichtslose Schlepperfahrer wehrten...

**Noch vor Jahren** wurde uns auf den Bürgerversammlungen eine wahre Zahlenflut um „die Ohren gehauen“. Zugegeben - Zahlen, die die meisten nicht wirklich interessierten, denn sie waren meistens schwarz. Man ließ es sich gefallen und die sich auf dem Tisch befindlichen „Schluck“-Flaschen taten ein Übriges.

Irgendwann wurden die Zahlen schlechter, ihre Menge reduziert und mit ihr die Anzahl der Flaschen - es mußte ja gespart werden.

Heute sind sie gänzlich verschwunden: schwarze Zahlen und Flaschen - es gibt Kaffee, Kuchen und belegt Brötchen. Die Konzentration auf der Veranstaltung ist merklich verbessert, die Anzahl der Zahlen auf ein Minimum gesunken und in ihrer Höhe auf bedrohliche Maße gestiegen.

Jedem ist klar: es muß gespart werden und dazu bedarf es eines klaren Kopfes...

**Den brauchte man auch** als es um die Sanierung der Suderburger Turnhalle ging. Hier versucht die Verwaltung ein Maximum an Fördermitteln herauszuholen um den eigenen Etat minimal zu belasten. Dabei, so schien es, ist ihr Blick jedoch ausschließlich auf die Finanzen gerichtet, nicht auf den Bedarf unseres großen Sportvereins. Die Planung, die (schon seit ihrem Bau als zu klein beklagte) Halle im Bedarfsfall mit zwei teuren Abtrennungen zu unterteilen, um mehrere Gruppen unterzubringen, rief nur verständnisloses Kopfschütteln hervor. Entweder ist die Beteiligung des VfL an der Planung schlichtweg übersehen worden, oder - falls nicht - hat er fahrlässig „gepennt“. Insofern kam die Bürgerversammlung zur rechten Zeit. Nun kann alles noch einmal überdacht werden...

**Das wäre auch** im dritten Fall vielleicht der bessere Weg gewesen - dann allerdings vorher. Uns Anwohner der Burgstraße quasi in die Nähe von Anarchisten und Gegnern der Landwirtschaft zu stellen, die für sich einen „rechtsfreien Raum“ reklamieren, war daneben. Denn nicht die industrielle Abfuhr an einem bestimmten Tag während der Rübenkampagne war das Problem, sondern die rücksichtslose Fahrweise einiger Fahrer dieser 40 bis 50 Tonnen schweren Geschütze. Wenn alle paar Minuten, teilweise ungebremst und mit dem Gaspedal am Anschlag, die Wucht von rund 45 VW Polo (verdichtet auf 2,55 x 18,00 Meter) in eine nur 4 Meter breite Straße einbiegt, dann kann einem schon Angst und Bange werden - besonders um kleine Henry's auf ihren Plastik-Fendt's die vorschriftsmäßig auf dem Gehweg „ackern“. Und da auch Handzeichen keine Abhilfe schafften, blieb als Selbsthilfe nur, ein paar Autos in der Straße zu parken - nicht nett, aber wirksam.

Sinnvoller wäre es aber allemal gewesen, der Beschwerdeführer hätte sich vorher seine schwarzen Schafe vorgeknöpft anstatt hinterher Beschwerde zu führen, denn dann hätte es den „Vorfall“ nie gegeben...

Seinen Berufsstand schützen und verteidigen - in allen Ehren. Aber manchmal muß man acht geben wen man schützt und zu welchem Preis - denn es kann auch mal schief gehen - und dafür gibt es sicher Beispiele genug.

Der Hinweis, man hätte wegen der „Blockade“ „durchs Dorf“ fahren müssen und dadurch Schulkinder und Studenten auf ihrem Schulweg gefährdet, führte die Geschichte zum Schluß auch ad ab surdum:

1.: Wenn man rücksichtsvoll fährt, gefährdet man keine Schulkinder/Studenten und 2.: an dem besagten Tag war schulfreier Feiertag...

Andreas Paschko

## VfL Suderburg v. 1912 e. V.

**Der Verein für Breiten- und Leistungssport**  
Fußball - Leichtathletik - Turnen - Fitness - Rehasport -  
Lauffreizeit - Sportabzeichen - Wandern - Tennis - Tisch-  
tennis - Badminton - Volleyball - Judo - Radsport

[www.vfl-suderburg.de](http://www.vfl-suderburg.de)



# Einladung zur Mitgliederversammlung 2008

Hiermit lade ich zur Mitgliederversammlung des VfL Suderburg v. 1912 e.V. ein:

**Freitag, 7. März 2008, 20.00 Uhr  
im Gasthaus Müller (Spiller)  
Hauptstr. 28, Suderburg.**

## Vorschlag der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 02.03.07
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Bestätigung der Abteilungsleiter und der Jugendleiterin
7. Bericht des Kassenwarts Haushaltsjahr 2007 / Vorschau 2008
8. Kassenprüfbericht
9. Entlastung des Kassenwarts
10. Bericht des 1. Vorsitzenden
11. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
12. Wahl des 2. Vorsitzenden
13. Wahl des Kassenwarts
14. Wahl von Kassenprüfern
15. Verabschiedung des Haushaltsplans 2008
16. Anträge: Änderung der Satzung, Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
17. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 16. sind spätestens bis zum 27.02.2008 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Lothar Deutschmann, Ginsterweg 3 in 29556 Suderburg einzureichen.

Ich möchte hier auf die erforderliche Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung hinweisen: Der VfL Suderburg hat z. Zt. 1.349 Mitglieder. Davon sind 924 über 16 Jahre alt und somit stimmberechtigt. Zur Beschlussfähigkeit müssen 154 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sein.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme aller aktiven und passiven VfL-Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung 2008.

Mit sportlichem Gruß Suderburg, 20. Januar 2008

gez. Lothar Deutschmann  
(1. Vorsitzender)

# VfL Suderburg beim Sportabzeichen Spitze

Das Jahr 2007 brachte dem VfL Suderburg mit 197 erfolgreichen Sportabzeichenprüfungen mehr Auszeichnungen in einem Jahr als jemals zuvor. 141 Jugendsportabzeichen und 56 Abzeichen bei den Erwachsenen waren der Lohn für die gemeinsame Anstrengung von ganz vielen Beteiligten. Da nur etwa die Hälfte aller Sportler, die sich den Prüfungen für das Sportabzeichen stellen, in allen fünf Gruppen erfolgreich sind, kann von

diese Versammlung großzügig unterstützt hat.

Wer sind die Menschen hinter den Zahlen des Jahres 2007? Da sind zu aller erst die Aktiven. Zum ersten Mal dabei sind und haben damit das Jugend-Sportabzeichen in Bronze erworben: Nicholas Börendt, Lea Breiholz, Malte Buczek, Liesa Bunge, Emma Chluba, Emily Cohrs, Thorben Eggers, Hannes Gebauer, Chris Gehlken, Britta Ginkowski, Toni Gruner, Pablo



Hinrichs, Denise Höber, Pia Jahnke, Madita Kadelka, Cedrik Kassebaum, Jannes Klipp, Jonas Klipp, Jan-Michael Kühn, Florian Lambrecht, Mika Luther, Amelie Meyer, Laurin Müller, Malte Müller, Alessandro

einer Gesamtteilnehmerzahl von etwa 400 ausgegangen werden. Auf der Abteilungsversammlung im Gasthaus Spiller war kein Stuhl mehr frei bei der Aushändigung der Urkunden. Jugendliche von sechs bis siebzehn Jahren und auch Erwachsene im Alter bis zu fast achtzig Jahren nahmen aus der Hand des Abteilungsleiters Urkunden und Abzeichen entgegen. Besondere Freude bei den Jugendlichen ergaben die kleinen Aufmerksamkeiten der Volksbank Suderburg, die

Otte, Marvin Parpert, Hanna Porsch, Fabian Reiter, Maja Riemer, Lara Schrader, Lorenz Schultze, Hendrik Stahlbock, Saskia



## Jetzt auch gemeinsame MTB-Ausfahrten im VfL Suderburg

Ab sofort bietet die Radsportabteilung im VfL Suderburg sonntags ab 10:00 Uhr regelmäßige gemeinsame MTB-Ausfahrten an. Ansprechpartner und Treffpunkt: Justus Eggeling, Jägerweg 3, Tel.: 0 58 26 / 16 66.

Außerdem wird die Rennradgruppe ab Frühjahr 2008 ebenfalls sonntags parallel eine zweite Gruppe für diejenigen anbieten, die eher im Grundlagenbereich trainieren möchten. Diese Gruppe steht auch Einsteigern ins Rennradfahren und FahrerInnen mit sportlichen Trekkingbikes offen.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Henning Gebauer, Tel.: 05826/1567.

Steffen, Jaqueline Stoll, Bjarne Svensson und Lara Tümmler. Hoffentlich bleiben viele von ihnen dabei. Mit der Grundschule, der Jugendfeuerwehr, der Hardautal Schule und dem Herzog-Ernst-Gymnasium hat der VfL Suderburg bei den Jugendsportabzeichen verlässliche Partner. Der Dank gilt den jeweiligen Leiterinnen Frau Gröfke, Dorothee Schröder, Frau Trumpa und Frau Schreiter-Antonijs. Schon zum sechsten Mal haben Finn Hansen, Jan-Ole Hätscher, Annika Leip und Marcel Ripke die Bedingungen für das Jugendsportabzeichen erfüllt. Eine runde Wiederholungszahl bei den Erwachsenen haben 2007 erreicht: Michaela Deutschmann (5), Henning Gebauer (5), Jochen Mannsperger (5), Birgit Reiter (5), Jürgen Grocholl (10), Angelika Junghans-Borm (10), Elke Lange (10), Almut Schröder (15) und Almut Schimmack (25). Führend bei den Wiederholungen bleiben Jürgen Baumgarten (42) und Helmuth Leßmann (43). Helmuth Leßmann gehört nicht nur zu den Aktiven sondern auch zu den nimmermüden Prüfern, die das ganze Jahr an jedem Donnerstag für die Aktiven im Sportzentrum be-

reitestehen. Helge Blum, Bodo Fromhagen, Lothar Hahmeyer, Günther und Ingrid Höddels, Hildegard Kämpfer, Birgit Reiter, Dorothee Schröder und Dieter Schwerdtfeger sind ebenfalls bei diesen Prüfern zu nennen. Wie in jedem Jahr hat eine große Zahl von Familien am Sportabzeichenwettbewerb teilgenommen: zwölf Familien mit bis zu fünf Angehörigen konnten ausgezeichnet werden. Cohrs (Astrid, Emily, Helen, Leah, Thomas), Schröder (Almut, Dorothee, Elisabeth, Günther, Ulrich), Deutschmann (Johannes, Lothar, Michaela, Philipp), Gebauer (Hannes, Henning, Lena, Lukas), Klages (Andreas, Manuela, Mareike, Melina), Grocholl (Jürgen, Marianne, Victor), Hätscher (Jan-Ole, Michael, Torge), Kühn (Gerhard, Jan-Michel, Jan-nik), Meißner (Albrecht, Marie Luise, Martina), Reiter (Alicia, Birgit, Fabian), Söhnholz (Christine, Marie, Volker) und Tümmler (Drees, Lara, Niels). Hier ist die große VfL Familie ganz aktiv! Bodo Fromhagen und Dieter Schwerdtfeger wurden schließlich von der Versammlung einstimmig für die nächsten beiden Jahre in ihren Ämtern in der Abteilungsleitung wiedergewählt.



# GIMO

**Gisela Baum**

MODE & TEXTIL

Suderburg · Bahnhofstr. 48

## Die Rasen-Saison beginnt wieder. Fußballschuhe v. Lotto-Sport

jetzt im Angebot

### Stadio 90 FG

schwarz/weiß rot/weiß bis Gr. 46 **37,50 €**

### Stadio Azzurri TRE FG

schwarz/weiß bis Gr. 39 **22,50 €**

**Nur so lange der Vorrat reicht !!!**



**DRK-Pflegedienste im  
Landkreis Uelzen gmbH**

**Wir sind für SIE da!**

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?  
Lassen Sie sich beraten und einen  
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle  
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam  
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.  
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!  
Wir beraten Sie gern,  
telefonisch oder persönlich,  
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**



**Endlich ist es soweit!! Wir eröffnen in Suderburg!!**  
 (ehemals Kluck)

Hauptstraße 16

**Fahrschule Peddemann**  
 A., B., BE, M., MoTa

Weitere Informationen täglich ab 17 Uhr  
 unter der Nr. 071/1740180

Statt Karten

**Otto Klinger**  
 † 15. 12. 2007

**Danke**

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank an Frau Pastorin Burkert für ihre einfühlsamen Worte, dem SoVD für's letzte Geleit sowie dem Bestattungshaus Krüger-Schön für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen  
**Hildegard und Thomas Klinger**

Suderburg, im Januar 2008

**Terminkalender**

Der Stammtisch der Bürgerkönige findet jeweils am 1. Mo im Monat ab 19 Uhr in Gasthaus „Guschi's Eck“ statt  
 Biker Union e.V.: Motorradstammtisch in Suderburg jeden 1. Freitag im Monat im Gasthaus Behrens ab 19:30 Uhr

- Sa, 02.02.2008 - 14:00 Uhr**, Lichtmess Böddenstedt, Böddenstedt: Puck´s Gasthaus, Dorfgemeinschaft Böddenstedt
- Sa, 02.02.2008 - 19:00 Uhr** • Sängerbäll  
 Hösseringen: Hösseringer Hof • Gesangverein „Frohsinn“ Hösseringen
- So, 03.02.2008 - 15:00 Uhr** • Kinderfasching des MTV Gerdau  
 Gerdau: Gasthaus Wellmann • MTV Gerdau
- Di, 05.02.2008 - 14:30 Uhr** • Fahrt zum Ballorig, das Spielparadies in Uelzen im Juz Suderburg • Kinder- Jugendzentrum
- Do, 07.02.2008 - 18:00 Uhr** • Fahrt zum Bowling im Atlantis Bowlingtempel in Uelzen, Kinder- Jugendzentrum
- Sa, 09.02.2008 - 19:00 Uhr** • Gr. Süstedter Dorftag  
 Gerdau: Gasthaus Wellmann • Gr. Süstedt
- Sa, 09.02.2008 - 19:30 Uhr** • Generalversammlung  
 Suderburg: Gasthaus Behrens • FF Suderburg
- Sa, 16.02.2008 - 18:00 Uhr** • Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Holxen Feuerwehrgerätehaus Holxen
- Sa, 23.02.2008 - 13:30 Uhr** • Winterwanderung  
 Zickenmark und Hösseringer Hof • Gesangverein „Frohsinn“ Hösseringen
- Sa, 23.02.2008 - 18:30 Uhr** • Jahreshauptversammlung des MTV Gerdau Gerdau: Gasthaus Wellmann • MTV Gerdau
- Mi, 27.02.2008 - 19:30 Uhr** • Plattdütch am Kamin  
 Hösseringen: Das Haus am Landtagsplatz
- So, 02.03.2008 - 13:00 Uhr** • Jahreshauptversammlung SoVD mit Wahl des neuen ... Suderburg: Landgasthof Müller-Spiller
- Fr, 07.03.2008 - 20:00 Uhr** • Mitgliederversammlung des VfL Suderburg Suderburg: Landgasthof Müller-Spiller • VfL Suderburg v. 1912 e.V.
- Mi, 12.03.2008 - 19:30 Uhr** • De Plattsnacker's ut Hössen  
 Hösseringen: Das Haus am Landtagsplatz

**KLAUTKE**

FLEISCHERFACHGESCHÄFT

Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (05826) 341

**Unser Eintopf-/Suppenplan:**

06.02. Gemüsesuppe

13.02. \* **Kopfwurst, Salzkartoffeln u. Gurken**

20.02. Erbsensuppe

27.02. \* **Nudeln mit Bolognesesoße**

05.03. Bunte Bohnensuppe

12.03. \* **Bratkartoffeln, Sauerfleisch u. Remoulade**

19.03. Lauchcremesuppe

\* = Bitte Vorbestellung!

**Unsere Wochenendbraten:**

08./09.02. Kasselerbraten

15./16.02. Räuberbraten

22./23.02. Spießbraten

29./02. Zigeunerbraten

01.03. Zigeunerbraten

07./08.03. Knoblauchpfefferbraten

14./15.03. Heidjerbraten

**Bitte denken Sie an ein Gefäß**

**Sie suchen einen Partyservice?**  
**Bitte rufen Sie an - wir beraten Sie gerne!**

**Impressum**  
 Verantwortlich für Herausgabe, Redaktion und Anzeigenverkauf:  
 Andreas Paschko  
 Burgstraße 20, 29556 Suderburg  
 Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91  
 eMail: info@DieZeitung4you.de

**Druckerei:**  
 Verlag + Druck Linus Wittich KG  
 Röbeler Str. 9, 17209 Sietow

**Verteilung:** TNT - H.-W. Gade, Hauptstr. 2  
 29590 Rätzlingen, Tel. 05804/9711000

Für den Inhalt zugesandter, veröffentlichter Artikel ist der jeweilige Absender verantwortlich, sie stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Fotos, Artikel u. sonstiges zugesandtes Material können nur per frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

**Anzeigenannahmestellen:**  
 Christels Papierladen, Hauptstr. 14, Suderburg Tel. 0 58 26/95 86 60  
 GIMO - Mode & Textil, Bahnhofstr. 48, Suderburg, Tel. 0 58 26/2 39

**GIMO**

*Gisela Baum*

MODE & TEXTIL

Suderburg · Bahnhofstr. 48

**Winter-Schluß-Verkauf**

nur noch bis zum 16. 2. 2008

Jetzt zugreifen und Geld sparen.

<b>Damen- u. Herrenhosen v. Pioneer</b>	<b>nur 44.00 €</b>
Baumwollstretch, verschiedene Farben	
<b>Damen-Stretch-Jeans</b>	<b>nur 25.00 €</b>
Gr. 46 – 56, darkblue	
<b>Oberhemden</b>	<b>ab 19.00 €</b>
Gr. 39/40 – 47/48, sortiert, viele Einzelteile	
<b>Pullover für Damen u. Herren</b>	<b>ab 15.00 €</b>
Viele Einzelteile	
<b>Herren-Unterhemd o. Slip</b>	<b>nur 4.00 €</b>
Doppelripp, weiß, Gr. 5 – 8	
<b>Kinder-Oberbekleidung</b>	<b>reduziert um 30 %</b>
Gr. 74 – 140	
<b>Ringella-Nachtwäsche</b>	<b>reduziert um 25 %</b>
f. Damen, Herren u. Kinder	
<b>Winterjacken</b>	<b>reduziert um 40 %</b>
f. Damen u. Herren	
<b>Winterjacken f. Kinder</b>	<b>ab 15.00 €</b>
Gr. 92 - 140	
<b>BH – Compliment</b>	<b>nur 9,95 €</b>
80 B,C – 100 B,C	
<b>Norwegersocken</b>	<b>nur 8,50 €</b>
3 er Pack, Gr. 39 - 46	

**und noch viele weitere Angebote**

Wir freuen uns darauf Sie bedienen zu dürfen.  
 GIMO Mode & Textil, Bahnhofstr. 48, Suderburg, Tel. 05826/239

## Silvesterwanderung vom Kreis junge Familie



Schon fast Tradition ist die Wanderung an Silvesternachmittag, um den Kindern die lange Wartezeit auf Silvester zu verkürzen. Wie jedes Jahr trafen sich zehn Familien mit Kind und Kegel um diesmal bei herrlichem Sonnenschein loszumarschieren. Treffpunkt war der Parkplatz am Hardausee, von dort ging es um den Campingplatz querfeldein zum neuen Aussichtsturm bei Räber. Dieser war sogar geöffnet und die Kinder stürmten begeistert die 182 Stufen nach oben. Da in diesem Jahr das Wetter mitspielte hatten wir eine herrliche Aussicht, was bei unseren

Touren mit Monika nicht immer der Fall ist, denn oft waren wir nass bis auf die Haut. Nach einer kurzen Stärkung unten am Turm müßten die etwas größeren Kinder schon mal ihre Knaller ausprobieren. Als alle kalte Füße hatten, ging es zurück Richtung Hösseringen, denn schließlich sollten die Kinder noch etwas „vorschlafen“, damit sie bis Mitternacht durchhalten. Wir freuen uns schon auf unsere nächste Tour, die diesmal wohl an die Elbe führen wird und es wieder heißt: „Ja, da sind wir dabei, das ist prima...“

## Sportvereine intensivieren Zusammenarbeit

MTV Gerdau organisierte erstes Treffen mit umliegenden Vereinen

cl Gerdau. Unter der Federführung des MTV Gerdau fand am 16. Januar 2008 ein Workshop unter dem Motto „Kooperation mit benachbarten Vereinen“ im Gasthaus Wellmann in Gerdau statt.

Neben dem MTV Gerdau nahmen Vertreter der Bogenschützen Gerdau, der Sportjongleure Dreilingen, des TUS Ebstorf, des VfL Böddenstedt und des VfL Suderburg daran teil.

Anregt wurde die konstruktive und intensive Diskussion durch einen von Holger Marwede, Abteilungsleiter Leichtathletik beim MTV, gehaltenen Vortrag zum Thema „Der kontinuierliche Verbesserungsprozess in unseren Sportvereinen“.

Die Vereinvertreter waren sich einig, dass es in einem kontinuierlichen Prozess Ziel sein soll, sich auszutauschen und auszuwählen um Synergieeffekte im Vereinsmanagement zu erzielen.

So könne man sich beispielsweise mit Übungsleitern gegenseitig aushelfen, punktuell vorhandenes Gerät ausleihen oder vorhandenes Wissen im rechtlichen Bereich zur Verfügung stellen.

Alle Anwesenden werteten die Veranstaltung als Erfolg und werden in nun regelmäßigen Treffen den guten Kontakt zueinander noch ausbauen.

*Christian Leip*  
1. stellv. Vorsitzender MTV Gerdau

Die kompetente Alternative!

Meisterhaft auto reparatur

**– Ihr Partner in Dreilingen –**

Wir sind spezialisiert auf die Wartung und Reparatur Ihres Kraftfahrzeugs

**Thomas Schröder** Kfz-Meisterbetrieb

Bahnsener Str. 6 · 29578 Dreilingen · Tel. (0 58 26) 72 73

# Endlich ist es soweit!! Wir eröffnen in Suderburg!!

**Hauptstraße 16**  
**(ehemals Kluck)**

**Fahrschule Feddermann**  
**A, B, BE, M, Mofa**

**Weitere Informationen täglich ab 17 Uhr:**  
**unter der Nr. 0171/1740180**